VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 2°
Marzo
2010

In den letzten Monaten gab es einige Feste, die wir auch nach den hier üblichen Traditionen gefeiert haben und an denen wir Euch heute teilhaben lassen wollen. Außerdem haben wir zum Jahresende eine Evaluation unserer Arbeit vorgenommen; es wurde viel Neues geplant und zum Teil auch schon umgesetzt.

DIA DEL AMOR

Der 21. September war nicht nur für uns ein besonderer Montag– obwohl auch an diesem Tag unsere "reunion del equipo" (Teambesprechung) auf dem Programm stand –, sondern landesweit der "día del amor", der „Tag der Liebe". Für diesen Tag hatten wir im Team einen Geschenkaustausch festgelegt. So nutzten wir die Mittagspause nach der reunion für ein Essen im gemütlichen Beisammensein. Anschließend wurden die Geschenke ausgetauscht, wofür jeder im Voraus einen Zettel mit dem Namen eines Teammitgliedes gezogen hatte. Es fiel zumindest uns deutschen Volontären dabei gar nicht so einfach, ein passendes Geschenk der entsprechenden Preisklasse zu finden, denn die zahlreichen für diesen Tag angebotenen Plüschhasen konnten uns dann doch nicht überzeugen. Doch letzten Endes hatte jeder von uns bei seiner Suche Erfolg und das ganze Team konnte sich über die einem jeden Einzelnen persönlich erwiesene Aufmerksamkeit freuen.

Eigentlich hatte an diesem Tag auch die in unserem Büro vorgesehene Hochzeit stattfinden sollen, dazu kam es dann aber erst einen Monat später, als sich Don Celso vom San Francisco zum Ja-Wort bereit erklärte!

Also wurden am 22. 10. die oberen Büroräume geschmückt und die Anwältin Dra. Téllez eingeladen. Nach der offiziellen Zeremonie, zu der auch die Trauzeugen feierlich gekleidet erschienen, wurden dem frisch getrauten Brautpaar beim gemeinsamen Anstoßen viele gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. Anschließend nahmen wir die mit den Namen der Braut und des Bräutigams verzierte Hochzeitstorte in Angriff. Höhepunkt und gleichzeitig Finale des Festes war der Tanz, der sich bald vom üblichen Walzer zu einer Morenada wandelte, bei der auch wir Volontäre unsere ersten bolivianischen Tanzversuche starten durften. Damit endete schließlich auch diese sehr schöne Aktivität und wir entließen ein sichtlich gerührtes und glückliches Pärchen in den Hafen der Ehe. (ML)

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 2°
Marzo
2010

TODOS SANTOS

Todos Santos und Allerheiligen – zwei Feste zum gleichen Anlass, die unterschiedlicher jedoch kaum sein könnten. Während in Deutschland die Menschen in aller Stille um ihre Verstorbenen trauern, feiern die Bolivianer diesen Tag mit ihren verstorbenen Angehörigen. Es gibt viel symbolisches Gebaeck: Verschiedene Figuren mit Gesichtern stehen für die einzelnen Toten. Dazu kommt eine Leiter aus Brot, die es den Toten ermöglichen soll, in den Himmel hinauf zu steigen, weiter ein Pferd und ein Adler, die sie an den Ort der ewigen Seligkeit bringen sollen. Eine Krone aus Brot erinnert an das Leiden Jesu. All das soll die Seelen der Toten ermuntern, zu Besuch zu kommen. Hinzu kommen Pasancalla (gerösteter Mais) sowie Zuckerrohr als Dach und Kerzen, die Lieblingsspeisen der Toten, Süßigkeiten, viel Musik und gemeinsame Erinnerungen. Den ersten Tag verbringen die Bolivianer zu Hause, wo sie einen Tisch mit all den Gaben für den Verstorbenen zubereiten und auf dessen Ankunft warten. Am nächsten Tag gehen alle zusammen auf den Friedhof, um mit viel Musik und Gebeten den Angehörigen auf seinem Weg zurück in den Himmel zu verabschieden.

Diese beiden Tage, die wir am ersten Tag mit den Schuhputzern in unserem Büro und am zweiten Tag auf dem Friedhof feierten und so der verstorbenen Schuhputzer gedachten, hätten schöner wahrscheinlicher kaum sein können. Auch wenn wir hier in unserer Arbeit oft mit dem Tod in Berührung kommen und es normalerweise oft ein sehr schmerzhaftes Thema ist, so waren diese beiden Tage eine sehr tröstliche Erfahrung. Die bunte, laute und gleichzeitig stille Erinnerung an die gemeinsam erlebte Zeit, der Gedanke, dass die Verstorbenen einen Tag tatsächlich zurück an unserer Seite sind und wir sie trotzdem an dem darauffolgenden Tag dankbar und fröhlich wieder ziehen lassen können.
Ganz besonders gedenken wir der vier Schuhputzer, die in den letzten Monaten verstarben und zu denen wir zum Teil sehr enge Beziehungen hatten. Sie tragen einen festen Platz in unseren Herzen. (TN)

30.09.2009	Franz Calle Villca, ALPEVE-Plaza Eguino
22.11.2009	Juan Carlos Perez, ALCAM
23.11.2009	Mónica Cruz Chambi, ALPEVE- Plaza Eguino
Februar 2010	Roberto Molina, SAN FRANCISCO
18.02.2010	Dora Murillo, ALPEVE-Plaza Eguino
04.03.2010	Maria Reyna Suxo Chuquimia, ALCAM

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 2°
Marzo
2010

NAVIDAD

Am 10. Dezember 2009 luden wir alle Schuhputzer zu Spielen, Preisen und Geschenken zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier ein,. Unsere Veranstaltung fand in einem großen Café statt, wobei wir mit Dekoration, Spielen für Groß und Klein und unserem Abschiedsgeschenk für Jedermann (dem alljährlichen Panetone, für die Kinder gab es in diesem Jahr zum ersten Mal Spielbälle), viel Freude bereiten konnten. So tanzten z.B. einige Schuhputzer ausgelassen mit den Mitarbeitern von VAMOS JUNTOS zu unseren zwei eigens organisierten Live Musikgruppen.

Ein hoch motivierter, schauspielerisch begabter Weihnachtsmann (Studentenstipendiat bei VAMOS JUNTOS) leitete uns zudem mit viel Eigeninitiative durch den Abend. Nachdem sich das VAMOS JUNTOS – Team schließlich nach Ende der Feier durch den sinflutartigen Regen bis zum Büro gekämpft hatte, ließen wir den aufregenden Abend in einer gemütlichen Runde bei Tee und sehr viel Panetone ausklingen. (CL)

EVALUIERUNG UND PLANUNG

Um auch im Jahr 2010 erfolgreich die Arbeit von VAMOS JUNTOS in Bolivien fortzuführen, haben wir zum Jahresende die Evaluierung 2009 und die Planung des nächsten Halbjahres durchgeführt.

Dazu schloss sich das gesamte Team für drei Tage in unseren Büroräumen ein, es wurde intensiv diskutiert, ausgewertet und geplant. Wie immer wurde dabei die Meinung eines jeden Einzelnen wichtig und ernst genommen und ein jeder machte bei den zu fällenden Entscheidungen von seinem Stimmrecht Gebrauch.

So ist unser gemeinsames Fazit sehr positiv ausgefallen, auch wenn wir uns für das nächste Halbjahr ein paar Veränderungen und Neuerungen vorgenommen haben. Dazu gehört zum Beispiel, dass ab sofort in der Gesundheitsunterstützung auf ärztliche Rezepte Wert gelegt wird und wir die Zusammenarbeit und Koordination zwischen den Volontären und Sozialarbeiterinnen noch weiter verbessern möchten. (ML)

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 2°
Marzo
2010

ALASITAS

Viele der Aktivitäten im Team dienen nicht nur dem Befolgen der hier üblichen Traditionen, sondern auch dazu, uns deutschen Volontären die bolivianische Kultur ein wenig näher zu bringen. In diesem Sinne haben wir uns auch zu Alasitas einen Nachmittag frei genommen. Das Wort Alasitas kommt aus dem Aymara und bedeutet „Kauf mich doch“. Während der Zeit der Alasitas findet ein großer Markt in der Nähe des Stadtzentrums von La Paz statt, auf dem man alle möglichen Dinge im Kleinstformat erwerben kann. Kauft man diese Dinge zum rechten Zeitpunkt und lässt sie dann auch segnen, so werden diese Wünsche in der Zukunft in Erfüllung gehen. Zuerst schlenderten wir an den Ständen entlang, uns fleißig über die sich in diesem Jahr wohl erfüllenden Wünsche austauschend, die die einzelnen zum Verkauf bereitgestellten Gegenstände bedeuten. So steht für Männer eine Henne mit einer Frau in Verbindung, während der Kauf von Küken doch gut überlegt werden sollte. Ebenso beliebt - aber eindeutiger - sind da zum Beispiel die zahlreichen Zertifikate und Urkunden, die mit dem eigenen Namen und dem gewünschten Ziel ausgefüllt werden können. Ganz oben auf der Liste stehen jedoch vor allem Häuser, Minibusse und Geldscheine. Um ein weiteres Brauchtum dieses Tages kennenzulernen, begaben wir uns im Anschluss in eines der zahlreichen Essenszelte, wo es den nur zu dieser “Jahreszeit” üblichen “plato paceño” gab, bestehend aus einem großen Stück gebratenem Fleisch, einem Maiskolben, Bohnenschoten, zwei Kartoffeln und einem gebratenen Käse.

Gut gesättigt ging es daraufhin zum internen Kicker-Turnier, bei dem sich besonders ein Team auszeichnen konnte und ohne Spielverlust aus dem für alle sehr lustigen und mit nicht zu überhörender Leidenschaft geführten Wettkampf hervorging. Um das Schicksal auf seine Gunst zu prüfen, versuchten wir uns im Anschluss noch in diversen, manchmal zur Tarnung nicht als solche bezeichneten Glücksspielen. Immerhin einen rosa Kugelschreiber konnten wir dabei ergattern. Sicherlich das Highlight war aber für die Mutigen die abschließende Fahrt im Riesenrad, das uns mit einer noch nie in ebensolchen Gefährten gekannten Geschwindigkeit nicht nur eine wunderschöne Aussicht über La Paz ermöglichte, sondern auch das eben verzehrte Essen spüren ließ. Das war dann auch schon das gelungene Ende eines gelungenen Nachmittages, der uns selbst mit seinem leichten Nieselregen nicht von unserer guten Laune abbringen konnte.

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 2°
Marzo
2010

CH'ALLA

Damit uns die tägliche Arbeit weiterhin so gut gelingt, fand an Karneval die ch'alla (Weihung) des Büros statt. Am Freitag vor dem Karnevalswochenende werden nach der indigenen Tradition in allen Büros der Pachamama (Mutter Erde) Opfergaben gebracht, um sie so für das laufende Jahr gütig zu stimmen. So wurde natürlich auch unser Büro geweiht, wobei wir nicht nur ein kleines Lagerfeuer in unseren Räumlichkeiten veranstalteten, sondern in selbigen auch Ketten aus Luftballons aufhängten und im ganzen Büro Süßigkeiten und Blütenblätter verstreuten. Das brachte es mit sich, dass am darauffolgenden Montag das gesamte Team noch vor der wöchentlichen Teambesprechung mit Putzen beschäftigt war. Ausnahmsweise sind wir dabei sogar von unserer neuen Regelung abgewichen, nach der jede Woche der Vorsitzende der Teambesprechung für ein sauberes und aufgeräumtes Büro verantwortlich ist. Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen, über die sich in diesem Fall eine Person ganz besonders gefreut haben dürfte... (ML)

AUSGABE VON SCHULMATERIALIEN

Wie jedes Jahr ist auch 2010 der Februar für alle Teammitglieder ein sehr anstrengender Monat gewesen. Das liegt vor allem an der Schulmaterialienausgabe, die in diesem Monat anläuft. Wie jedes Jahr können alle Schuhputzer, mit denen wir arbeiten, für den Betrag von 5 Bolivianos Schulmaterialien im Wert von 60 Bolivianos für sich selbst, ihre Kinder oder sonstige Verwandte ersten Grades abholen. Ganz besonders werden in diesem Jahr diejenigen gefördert, die an der Abendschule das Abitur, den einzigen Schulabschluss in Bolivien, nachholen. Eine Bedingung für den Erhalt von Schulmaterialien ist die Teilnahme an einem "taller" (Seminar), das von uns organisiert wird.

In diesem Jahr haben wir dabei als Thema "Alkoholismus" ausgewählt. Zu den vier verschiedenen Tagen, an denen die Schuhputzer die Möglichkeit haben, den Vortrag anzuhören, wurden von uns hierfür Mitglieder einer Gruppe der "Anonymen Alkoholiker" eingeladen. Der zweite Teil des Vortrages wurde dann von Familienangehörigen von Alkoholikern gehalten, die sich ebenfalls in eigens dafür gegründeten und an die Anonymen Alkoholiker angelehnten Gruppen treffen.

Die Reaktion auf die Thematik ist bisher sehr positiv. Doch dabei soll es nicht belassen werden, denn die "talleres" stellen nur eine

VAMOS JUNTOS
Asociación de apoyo social y educativo

BOLETIN 2°
Marzo
2010

erste Etappe unseres geplanten Versuches dar, in der Arbeit verstärkt auch auf Alkoholprobleme der Schuhputzer einzugehen. Momentan befinden wir uns jedoch noch in der Planungsphase, wie wir gemeinsam mit den AA diesen Aspekt bestmöglich in unsere Arbeit integrieren können. (ML)

KRANKENGYMNASTIK

Wir kümmern uns nicht nur um die Schüler und Studenten, sondern auch um unsere alten Herren, die von uns mit einer Patenschaft aus Deutschland unterstützt werden und liebevoll die „Don Panchitos“ genannt werden, in Erinnerung an unseren ältesten Schuhputzer Don Pancho, der im Alter von 93 Jahren 2007 verstarb. Er hatte von 1928 bis zwei Monate vor seinem Tod als Schuhputzer gearbeitet. So ging es mit vier der sechs „Don Panchitos“, Don Mario, Don Esteban, Don Feliciano und Don Cirilo am Donnerstag, den 18.02., auf zur Krankengymnastik.

Nach einem Aufwärmprogramm begannen die Herren unter Anleitungen der zwei freundlichen Physiotherapeutinnen mit den extra für sie vorbereiteten Übungen. Dabei wurden unter anderem die Nacken- und Schultermuskulatur, später die Bein- und Bauchmuskulatur trainiert. Dank der Hilfestellung der beiden Physiotherapeutinnen konnten schließlich alle vier intensiv die Übungen absolvieren und schienen großen Gefallen daran zu finden. Zum Ende wurden auch noch feinmotorische Fähigkeiten durch gezieltes Zeichnen trainiert, wobei der Spaß auf Grund der bunten Endergebnisse nicht zu kurz gekommen zu sein schien. Zum Abschluss aßen und tranken wir noch alle zusammen von uns vorbereitete bzw. gekaufte Sandwichs und Getränke und tauschten uns über die Übungen aus. Im Anschluss machten wir uns zusammen auf den Heimweg, müde aber glücklich. Wenn es nach den älteren Herren geht, soll sich trotz des späteren Muskelkaters dieses Nachmittagsprogramm noch oft wiederholen. (DE)

Impressum:
Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS
CL: Carolin Laege
DE: Daniel Erlemann
ML: Manuel Linsenmeier
TN: Tina Naumann
ROS: Ruth Overbeck de Sumi (Endredaktion)

Av. Mariscal Santa Cruz 1088, Edif. Sagrados Corazones, 2do.Mezzanine / Telf.: (591)2-2312391 / Casilla 3872
infobolivia@vamosjuntos.de / www.vamosjuntos.de / La Paz - Bolivia